

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 89 (1963)  
**Heft:** 21  
  
**Rubrik:** Happy End

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### Aus dem helvetischen Alltag

Wir warten vor der geschlossenen Bahnschranke. Vor mir stehen ein offenes Zürcher Cabriolet und ganz vorn an der Barriere ein PW mit Nummernschild BS. Da die SBB vor unserer Nase ein längeres Manöver durchführt, wird dem Basler Automobilisten die Wartezeit zu lang und er schickt sich an, seinen Wagen zu wenden und wegzufahren. Dies gelingt ihm aber nicht sehr gut und er hat einige Mühe, vor dem Zürcher wegzukommen, was diesen veranlaßt, mit seinem rechten Zeigefinger die bekannte Bewegung gegen die Stirne auszuführen. Der Basler Fahrer hält an neben ihm, kurbelt die Scheibe herunter und sagt: «Boore Si nid z lang, sunscht kunnt Wasser use!»

MS

### Höhere Schule

Folgendes Zwiegespräch hat während einer Vorlesung stattgefunden: Professor: «Was ist das Gegenteil von Vokalmusik?»

Student: «... Konsonantenmusik!»

MW

### Lieber Nebi!

In unserer Firma haben wir einen Chef, der als Mensch eher einem Löwen gleicht. Vor kurzem geriet ich mit ihm wieder einmal in eine rege geschäftliche Diskussion. Er erklärte mir: «Sie verstehen mich nicht ... Sie verstehn nichts von der Sache ... Sie reden mir immer drein ... lassen Sie jetzt einmal mich reden ... darf ich jetzt reden?» Wie ein anständiger Mensch auf eine Frage Antwort gibt, antwortete ich: «Jawohl!» Der Löwe brüllte zurück: «Sehen Sie, jetzt reden Sie mir schon wieder drein!»

EH

Täglich ein, zwei Gläser

# HENNIEZ LITHINÉE

für Ihre Verdauung!



Nach dem Avantgardismus:  
DEVANTGARDISMUS

